

Tischtennis

Internationale Titelkämpfe

Gütersloh (kl). In der Sporthalle am Carl-Miele-Berufskolleg richtet der Post SV Gütersloh am Samstag, 26. August, die 12. offenen internationalen Gütersloher Stadtmeisterschaften im Tischtennis aus. Gespielt wird bei diesem Einzel-Wettbewerb bei den Frauen und Männern in insgesamt sechs Leistungsklassen.

Doppelstarts sind nur möglich, wenn die Spielerin oder der Spieler die erste Klasse beendet hat, bevor die zweite Klasse startet. Maximal 64 Spieler können in jeder Klasse an den Start gehen. Das Turnier beginnt am Samstag um 10 Uhr mit der C-Klasse (bis 1650 QTTR-Punkte) und der E-Klasse (bis 1450). Ab 12 Uhr wird in der A-Klasse (bis 1850) und in der F-Klasse (bis 1350) gespielt, während ab 14 Uhr die Spieler der B-Klasse (bis 1750) und der D-Klasse (bis 1550) ins Turnier eingreifen.

Anmeldungen müssen bis Donnerstag, 24. August, 20 Uhr, an Dariusz Jakubowski, ☎ 0172 7859352, E-Mail dariusz.jakubowski@web.de erfolgen. Nachmeldungen werden gegen eine zusätzliche Gebühr von 1 Euro bis 30 Minuten vor Beginn der einzelnen Klassen angenommen.

Kurz & knapp

☐ **Fußballschule:** Bei der SG Bokel macht die Fußballschule von Uli Laustroer vom 1. bis 3. September Station. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren erhalten für die Teilnahmegebühr von 95 Euro neben mehreren Trainingseinheiten mit Mittagessen und Getränken auch Trikot, Ball und Trinkflasche. Ansprechpartner sind SG Bokels Jugendleiterin Jennifer Brand, ☎ 0175 5965012, und Ausrichter Uli Laustroer, ☎ 0170 3410341.

Tennisturnier



Auf der Tennisanlage des TC Marienfeld wird zum Ausklang der Sommerferien bereits die 23. Ausgabe des „Dream Team Cups“ ausgetragen.

„Dream Teams“ greifen zum Schläger

Marienfeld (gl). Längst zu einer festen Größe hat sich das Tennis-Doppeltturnier „Dream Team Cup“ des TC Marienfeld entwickelt und lockt jährlich über 100 Aktive auf die Tennisanlage im Sportzentrum Ruggebusch. Am letzten Ferienwochenende werden bereits zum 23. Mal die Schläger geschwungen.

In diesem Jahr warten die Organisatoren mit einigen Veränderungen auf, die dem Trend von stagnierenden Teilnehmerzahlen entgegenwirken sollen. So wurde einerseits mit dem Datum 25. bis 27. August eine Rückkehr zum ursprünglichen Termin am Ende der Sommerferien beschlossen, um etwas mehr Abstand zu den Meis-

terschaftsspielen von Mai bis Ende Juni zu haben als in den vergangenen Jahren zu bekommen. Andererseits wird neben den üblichen Frauen- und Männer-Wettbewerben erstmalig ein Wettkampf der Herren 40+ ausgetragen. Insbesondere bei dieser Konkurrenz erhoffen sich die Organisatoren, wieder ein paar altbekannte Gesichter aus den Anfangsjahren des Turniers in den 90er-Jahren begrüßen zu dürfen.

Ebenfalls neu ist ein Wettbewerb für Herren aus unteren Spielklassen. „Das recht hohe sportliche Niveau ist für viele Freizeit-Spieler teilweise abschreckend gewesen, sodass die Rufe nach einer solchen Extra-Konkurrenz in den vergangenen

Jahren immer lauter geworden sind“, begründet Mitorganisator Alexander von Stürmer das Experiment mit einem vierten Wettbewerb.

Die Anmeldezahlen liegen derzeit bei insgesamt rund 40 Meldungen und damit für von Stürmer noch „unter den Erwartungen“. Anmelden können sich interessierte Spieler für alle Konkurrenzen noch bis Dienstag, 22. August, um Mitternacht.

Startschuss für den „Dream Team Cup“ ist am Freitag, 25. August, nachmittags mit der ersten Runde, bei der wie gewohnt Partien bis gegen 23 Uhr angesetzt werden. „Die Night-Session am Freitag erfreut sich unter Spielern und Zuschauern großer Be-

liebtheit, weil das Tennisspielen unter Flutlicht für viele die absolute Ausnahme ist“, sagt Alexander von Stürmer.

Die Viertelfinals finden am Samstag ab zirka 17 Uhr statt, bevor das Turnier mit seiner stimmungsvollen Players-Night einen Höhepunkt erreicht. Mehr oder weniger ausgeruht geht es am Sonntagmorgen ab 10 Uhr für die verbliebenen „Dream Teams“ mit den Halbfinals weiter, die Finals um das Preisgeld von insgesamt 2175 Euro starten gegen 14.30 Uhr.

Weitere Informationen zur Auslosung, Spielterminen oder sonstigen Details gibt es im Internet.

📍 dttc.tc-marienfeld.de

Turnier



Vanessa Frenzel und der neunjährige Linus starten für den Reit- und Fahrverein Herzebrock-Rheda im Mense-Cup der Springreiter. Bild: Schumacher

Mense-Cup beendet bei Holter Reitertagen seine Sommerpause

Kreis Gütersloh (msc). Der Mense-Cup der Spring- und Dressurreiter aus dem Kreisreiterverband Gütersloh beendet seine Sommerpause. In Schloß Holte stehen am Sonntag, 20. August, die nächsten beiden Qualifikationen an.

Im Rahmen der „Holter Reiertage“ auf dem Gelände des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Schloß Holte an der Helleforthstraße werden ab Freitag, 18. August, an drei Turniertagen 33 Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse angeboten.

Der Mense-Cup der Dressurreiter geht mit der L-Dressur auf Kandare weiter. In der Reithalle konkurrieren bei der Wertungsprüfung ab 12.30 Uhr zehn Mannschaften. Die Richter Gernot Berendes und Hans-Ulrich Müller werden die Frackreiter nach ihrer Leistung beurteilen.

Die Führung behauptet der Reitverein Versmold nach zwei Siegen vor Herzebrock-Rheda. Das Finale wird am 21. Oktober

in Avenwedde ausgetragen.

Die Springreiter gehen in die fünfte Runde der Cup-Wertung und müssen in der kombinierten Prüfung der Klassen A und L an den Start. Der Umlauf in der Mannschaftsprüfung wird von Parcourechef Volker Wulf und seiner Assistentin Barbara Diekmann ab 15.30 Uhr bereit stehen.

Die Pferdeleistungsschau in Schloß Holte beginnt am Freitag mit dem Tag der jungen Springpferde. Die Prüfungen bis zur Klasse M beginnen um 12 Uhr auf dem Turnierplatz. In der Halle werden Dressurpferdeprüfungen angeboten. Eine Dressurreiterprüfung der Klasse M beendet den ersten Tag ab 17 Uhr mit 40 gemeldeten Startern.

Die zweite M-Dressur wird am zweiten Turniertag um 15.45 Uhr mit 45 Hufeislspezialisten beginnen. Der Höhepunkt für die Springreiter ist am Sonntag der „Große Preis“. In der Springprüfung der Klasse M mit Siegerrunde starten 18 Reiter.

Radsport

Tagessieg für das Team Lübbering

Dresden (gl). Beim Velorace in Dresden hat Jedermann-Radsportlerin Jane Kittel vom Team Lübbering auf der kurzen Distanz von 63 km den Sieg erobert.

Auf dem 21 Kilometer langen Rundkurs „Rund um die Frauenkirche“ absolvierte Kittel im Rahmen des „German Cycling Cups“ ein bravourses Rennen. Nach 1:27:53 Stunden überquerte Kittel als Siegerin die Ziellinie.

„Die Strecke war gespickt mit zwei Tunneln, Straßenbahnschienenquerungen und einigen Engpassagen. Die ersten beiden Runden fuhr das Fahrerfeld ruhig, und ich konnte mich relativ weit vorn bei den Jungs aufhalten. In der dritten Runde wurde dann zackig das Tempo erhöht“, schilderte Jane Kittel.

Während Kittel auf der Kurzdistanz brillierte, war ihr Teamkollege Michael Weise auf der 105 Kilometer langen Strecke unterwegs. Er kam mit der Spitzengruppe ins Ziel und belegte nach einer Fahrzeit von 2:20:17 Stunden den 57. Platz (Rang 11 seiner Altersklasse).

„Nach anfänglicher Nervosität dezimierte sich das Feld nach drei Runden auf rund 60 Fahrer. Knapp 1000 Meter vor dem Ziel musste ich noch einem Sturz ausweichen, kam aber noch am Ende der Spitzengruppe ins Ziel“, zog Weise zufrieden Bilanz.

Beim German Cycling Cup geht es am Sonntag, 29. September, mit dem Rothaus Riederer weiter, dem einzigen Etappenrennen im Rahmen der diesjährigen Rennserie.



Schnell unterwegs waren Jane Kittel und Michael Weise rund um die Dresdner Frauenkirche.

Kurz & knapp

☐ **Clubmeister ermittelt:** Über jeweils zwei Runden haben die Golfspieler des WGC Gütersloh bei den Frauen und Männern die Clubmeister in den Altersklassen 50 und 65 ermittelt. Bei den Frauen AK 50 setzte sich Andrea Herzog vor Sandra Jakob und Dorothea Weinhold-Bartscher an die Spitze. Der Sieg in der AK 65 ging an Margret Theißen, Platz zwei belegte Luise Walhorn.

Platz eins der Männer in der AK 50 eroberte Dr. Jens Heine vor Dirk Becker und Michael Meerkamp. In der AK 65 belegten Peter Pietschok, Friedrich Wilhelm Siekmann und Hermann Benkelberg die ersten drei Plätze.

Schach

Sparkassen-Cup bricht alle Rekorde

Gütersloh (gl). Der Vorsitzende des Gütersloher Schachvereins, Dr. Mathias Kapitza, staunte nicht schlecht, als Kassierer Thorsten Borchmann ihm unlängst die Teilnehmerliste des 9. Gütersloher Sparkassen-Cups vorlegte: Alle zur Verfügung stehenden 200 Startplätze für das Hauptturnier, welches auch in diesem Jahr in drei Gruppen (A-, B-, und C) je nach Spielstärke der Teilnehmer ausgetragen wird, sind längst vergeben. Und das so früh, wie eigentlich niemals vorher. Für alle Gruppen musste bereits eine Nachrückerliste eingerichtet werden.

Verwundern kann dies eigentlich nicht. Neben dem verlocken-

den Gesamtpreisgeld in Höhe von 4500 Euro haben sich insbesondere auch die hervorragenden Spielbedingungen sowie die gute Atmosphäre rund um das Gütersloher Turnier in der deutschen und auch internationalen Schachszene herumgesprochen. Und dass dies auch so bleiben wird, dafür werden neben den unzähligen Helfern des Vereins auch der für das Catering verantwortliche Peter Fortenbacher, sowie Schiedsrichter Dirk Huseman aus Bielefeld sorgen.

Die neunte Auflage findet vom 18. bis 20. August in den Räumen des Carl-Miele-Berufskollegs sowie des angrenzenden Reinhard-Mohn-Berufskollegs in der Wil-

helm-Wolf-Straße 2 statt. Gespielt werden insgesamt fünf Runden. Der Sieger der A-Gruppe erhält neben 700 Euro Preisgeld auch den Titel des „Gütersloher Stadtmeisters“.

Titelverteidiger ist der ehemalige Gütersloher Spitzenspieler Alexander Hilverda. Hilverda, der mittlerweile für den SC Erlangen spielt, gehört auch in diesem Jahr zum Favoritenkreis. Favorit laut Setzliste ist der Internationale Meister (IM) Andrey Ostrovskiy, der im vergangenen Jahr den zweiten Platz belegte. Aber auch mit IM Tobias Jugelt (SF Lillienthal), IM Dirk Schuh (Düsseldorfer SK) und natürlich mit dem Internationalem Groß-

meister Lev Gutman (SF Lingen) ist zu rechnen. Bester Gütersloher in der mit 80 Spielern besetzten A-Gruppe ist Manuel Ebert. Er ist an Platz 15 gesetzt. Die B-Gruppe ist mit 50 Teilnehmern ebenfalls stark aufgestellt. Und in der C-Gruppe mit 70 Teilnehmern gehört der an Nummer fünf gesetzte Gütersloher Thorsten Borchmann zum Favoritenkreis.

Neben dem Hauptturnier findet wieder ein Kinderturnier statt. Hier kann der Nachwuchs seine Qualitäten unter Beweis stellen. Mit bisher 23 Anmeldungen konnte auch hier ein Rekord erzielt werden.

📍 sparkassen-cup.gtsv23.de



Alles bereit für den ersten Zug: Ein rekordverdächtiges Teilnehmerfeld hat sich für den Sparkassen-Cup angekündigt.